

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 1

Artikel: Wörterbuch des Teufels
Autor: Troll, Thaddäus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498266>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wörterbuch des Teufels

Herausgegeben von Thaddäus Troll

Bei seinem letzten Besuch auf der Erde stellte der Teufel fest, daß die Menschen meist etwas anderes sagen, als meinen. Um sie besser verstehen zu können, legte sich der Teufel ein Wörterbuch an, aus dem wir folgende Auszüge bringen.

Befreiung: Vorwand, jemand die Freiheit zu nehmen. Im besten Fall wird eine Unfreiheit durch eine andere ersetzt.

Dementi: Wörtlich: Weglüge. Dementieren: sagen, daß etwas Wahres unwahr sei.

Diktatur: Staatsform, die es auch Geisteskranken erlaubt, Weltgeschichte zu machen.

Ehre: Unklarer Begriff, der am meisten von Menschen gebraucht wird, denen Ehre ziemlich fadenscheinig ist. (Vgl. auch Rasse, Manieren.) Beleidigte Ehre: Vorwand für unehrenhafte Handlungen.

Fürstenhochzeit: Gelegenheit, drohenden Bankrott von erlauch-ten Häusern abzuwenden (altertümlicher Ausdruck: Mes-alliance). Kraftnahrung für illustrierte Presse, Film und Fernsehen.

Geld: Sicheres Mittel, um auch verhältnismäßig anständigen Menschen zum Sündenfall zu verhelfen.

Gewissen: Automatische Bremse auf dem Weg zur Hölle. Ist jedoch nicht in allen Menschen eingebaut.

Herzensbildung: Trostpreis für Menschen ohne Qualitäten. (Siehe auch Idealist.)

Idealist: Nennen sich Menschen, die gern Materialisten wären, aber dazu nicht tüchtig genug sind. Männer, die sich Frauen gegenüber als Idealisten bezeichnen, sind entweder Geizhälse oder Heiratsschwinder.

Interesse haben an etwas: an etwas Geld verdienen wollen. Jemandens Interessen vertreten: Geld am Geld eines anderen verdienen wollen. Interessenverbände: Zusammenschlüsse, die bezwecken, daß das Geld unter Kollegen bleibt.

Kosmetik: Restaurierungsarbeiten an Selbstbildnissen. Führt im besten Fall zur Bildfälschung.

Künstler, erfolgreicher: Mann, der dafür bezahlt wird, daß er das tut, was ihm Spaß macht. Erfolgreicher: Mann, der ein Opfer dafür bringen muß, daß er keinen Beruf ausübt.

Orden: Pflaster für menschliche Eitelkeit. Billigste Art für den Staat, sich seiner Verpflichtungen gegenüber willfährigen Untertanen zu entledigen.

Parteilinie: Ersatz für eigene Weltanschauung. Mittel, um größere Menschenmengen auszurichten und auf Vordermann zu bringen. Baumaterial für unkomplizierte Eselsbrücken. Komplikationen entstehen erst beim Auswechseln von Parteilinien.

Partei: Zweckverband, um Menschen in Stellungen zu bringen, für die ihr Können nicht ausgereicht hätte. Parteischädigen-des Verhalten: Einsetzen eigener Denktätigkeit.

Propaganda: Versuch, andere Menschen glauben zu machen, was man selbst nicht glaubt.

Radioapparat: Gerät, das einen solchen Krach macht, daß Men-schen, die nichts denken, nicht mehr merken, daß sie nichts denken.

Straßenverkehr: Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln.

Sport: Ausrede für Zuschauer, die keinen Sport treiben.



«Der Monteur muß sich geirrt haben, es handelt sich eher um eine Waschmaschine.»

